



## Jugend & Demokratie in Venedig

VOGELFLUG AUF  
KREUZENSTEIN



REIT-SPASS UND  
VERTRAUENSÜBUNG



AQUA – ABSCHLUSS-  
KONFERENZ





**Rüya Alpman**

produktives war- nicht zuletzt wegen dem großen Engagement unserer MitarbeiterInnen, denen an dieser Stelle gedankt sei.

Wir wünschen schöne und geruhsame Feiertage!  
Bis zum nächsten Jahr 2009

*Ihre*

*Rüya Alpman*

## Liebe LeserInnen!

Wir freuen uns Ihnen in dieser Winterausgabe ein neues und vielseitigeres Kinder- und Jugendprogramm präsentieren zu können.

Ungewöhnlich und besonders die Reitmöglichkeiten, die in Zusammenarbeit mit dem Askoe-Verein Top für Zeit!Raum-Kinder arrangiert wurden. Alle teilnehmenden Kinder kamen zum ersten Mal in Kontakt mit Pferden, denn diese Sportart zählt ja eher zu den kostspieligen.

Ein Bedürfnis der Zeit!Raum-Burschen – nämlich jenes nach Freestyle Rap – wurde gleich aufgegriffen und es kam zu einem Workshop in der Karaokebar Subway.

Zwei weitere große Zeit!Raum-Projekte sind dieses Jahr zum Höhepunkt beziehungsweise zum Abschluss gelangt. So hat das Zeit!Raum-Sokrates Forschungsprojekt AQUA das von 2006 bis 2008 die Situation junger MigrantInnen (18–25J) am österreichischen Arbeitsmarkt untersuchte, internationale ExpertInnen zur Abschlusskonferenz geladen. Ziel des Forschungsprojekts AQUA, das von der europäischen Kommission gefördert wurde, war eine positive R/Evaluierung arbeitsmarktorientierter Maßnahmen für arbeitslose und arbeitssuchende MigrantInnen.

Auch zur Abschlusskonferenz nach Venedig lud das europaweite Jugend-Parlaments-Projekt „Be part of it“, das das gesamte Jahr 2008 Jugendlichen politische Entscheidungsprozesse auf Lokal-, Bundes- und Eu-Ebene näher brachte. In den 10 Partnerländern wurden jeweils an die 100 Jugendliche erreicht, die wiederum 10 Delegierte zur Vertretung ihrer Anliegen nach Italien entsandten. Ein lebendiger Meinungsaustausch und eine gemeinsame Entscheidungsfindung über die Ländergrenzen hinweg, animierten die Jugendlichen zu mehr reflektiertem, politischem Engagement. Zu den Festtagen ist es jedenfalls Anlass zurück zu blicken und mit Zufriedenheit zu sagen, dass das Jahr 2008 ein

---

## IN DIESEM HEFT

JUGEND& DEMOKRATIE IN VENEDIG EU-Projekt „Be part of it“ lud 120 Jugendliche aus ganz Europa zum politischen Diskurs	4–5
FRIEDENS-FEST IM DREIHAUSPARK Konfliktlösung fängt im Kleinen an	8
HERBSTLICHE GRÜSSE AM HIMMEL Die Kinder aus dem 22. lassen die Drachen fliegen	12
SINNVOLL SCHENKEN Liebevolle, kreative und günstige Geschenkideen	13
AQUA-ARBEITSMARKTFORSCHUNG LUD ZUR INT. ABSCHLUSSKONFERENZ ExpertInnen diskutierten über junge MigrantInnen am Arbeitsmarkt	14–15

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Reinhold Eckhardt, Zeit!Raum. Verein für soziokulturelle Arbeit, 1150 Sechshauser Straße 68–70, Telefon: +431 892 74 00, E-Mail: office@zeitraum.org, Website: www.zeitraum.org

**Chefredaktion:** Reinhold Eckhardt, Sophia Walcher

**Beiträge:** Claudia Rösler, Sophia Walcher, Michaela Hauer, Bettina Uttner, Maria Schausberger, Ines Garnitschnig, Claudia Prinz, Haleh Samadi, Peter Jäger (für BV15)

**Artdirection:** Magda Niemiec

**Fotos:** Sophia Walcher, Michaela Hauer, Claudia Rösler, Fatma Akcay-Akbulut, Olivia Pedross, Reinhold Eckhardt (Coverfoto)

**Druck:** „agensketter!“ Druckerei GmbH

**Auflage:** 17 000, an alle Haushalte in Wien 15, Süd, an Haushalte der Wohnhausanlage Viktor-Kaplan-Straße, Donaustadtstraße, NetzwerkpartnerInnen und 500 ausgewählte Adressen.

# AUSBLICK WINTERPROGRAMM

WENN DIE **TAGE DUNKLER** UND **KÜRZER WERDEN**, UND MAN SEINE FREIZEIT NICHT MEHR IN DEN PARKS VERBRINGEN KANN, DANN KOMMT DAS WINTERPROGRAMM IN DEN ZEIT!RÄUMEN GERADE RECHT:



Thema Medien kennen. Sei es Techniken der Fotografie, oder wie man ein Video dreht. Wer sich dabei engagiert, wird gerne als FernsehreporterIn beim JUMA-TV-Jugendmagazin aufgenommen. Und der genderspezifische Aspekt wird im Zeit!Raum-Programm nicht vernachlässigt. Nachdem es um die Mädchen-Angebote eine Zeit lang stiller geworden ist, startet Zeit!Raum mit einem neu konzipierten Mädchenzimmer-Angebot! Dabei stehen chillige Wellness und Beautystunden, Internet/PC Workshops, gemeinsames Kochen und interessante Themenabende für Mädchen am Programm. Auch den Bezirk und die Stadt gilt es zu entdecken – beson-

**D**ie Räumlichkeiten in der Sechshauser Straße sind neu gestaltet und vor allem ein erweitertes und vielseitiges Winterprogramm lädt Kinder und Jugendliche im Alter von 4–20 Jahren zum Mitmachen, Ausruhen oder Neues entdecken.

„Rann an den Winterspeck“- dafür gibt es einen Sport- & Bewegungsschwerpunkt – mit Hip Hop Tanzangeboten, Ballspielen, Turnieren oder Tischtennis.

Für Jugendliche gibt es die coole FhS Lounge und das Wohnzimmer, wo sich gemütliches Beisammensein mit spannenden Themen kreuzen. Einen Blick durch die Linse kann man im Medien-Welt-Atelier werfen. Dort lernt man alles rund um das

Wochenende: Statt faul vorm PC oder vorm Fernseher zu hängen bietet „Zeit!Raum unterwegs“ Ausflüge in Theater, Museen und Sehenswürdigkeiten rund um Wien.

Damit auch das Gehirn trainiert und fit bleibt, bietet Zeit!Raum Lerntrixx an. Einmal in der Woche mit Extra-Unterstützung eines Lehrers bzw. Lehrerin, der oder die bei spezifischen Fachfragen und Lernschwächen hilft. Außerdem gibt's Lernspiele, Logiktrainings, Merk- und Konzentrationsübungen, Schulungen für die Sinne und das räumliche Vorstellungsvermögen. Geschichtenerzähl- und Leserunden bessern mit viel Freude das Sprach- und Ausdrucksvermögen auf.

Juhu – der Winter kann ruhig kommen!

## LERNTRIXX

### LERNTRIXX

**WANN: Dienstag, 14:00 bis 17:00 Uhr**

### LERNTRIXX SPEZIAL

**WANN: Donnerstag, 16:00 bis 18:00 Uhr**

**WO: im Zeit!Raum Lokal in der Sechshauser Straße 68-70**

Am Donnerstag bekommt ihr in LERNTRIXX SPEZIAL Unterstützung von einem Lehrer bzw. einer Lehrerin. In Lerngruppen, z.B. für Deutsch, Englisch, und Mathematik, findet ihr sicher Freude am Entwickeln neuer Lernstrategien und könnt so eure Lernschwächen ein wenig ausbügeln.





# „Be part of it“

**JUGENDLICHE AUS GANZ EUROPA ENTSCHEIDEN GEMEINSAM**

**B**E PART OF IT- hat junge Menschen in ganz Europa angesprochen und für Anliegen, die politisch auf unterschiedlichen Ebenen durchgesetzt werden sollen, sensibilisiert.

Das EU-Projekt wurde in Kooperation und als Erweiterung der Jugendbezirksvertretung im 15. Bezirk unter der Gesamtkoordination von Zeit!Raum (PL-Elke Aigner) durchgeführt. Durch die Möglichkeit der Wahlbeteiligung mit bereits 16 Jahren kam es vermehrt zu Forderungen nach reflektierter politischer Bildung. Aus Österreich nahmen SchülerInnen der Gymnasien im 15. Bezirk an dem europaweiten Projekt teil.

Zu Projektstart wurde ein Online-Forum eingerichtet, wodurch die Jugendlichen schon vorweg ihre Meinungen austauschten.

Die Jugendlichen haben die Diskussions-Themen schnell bestimmt: Migration und Asyl, Suchtmittelkonsum und Gesundheits-



UM EINEN TIEFEREN **EINBLICK** IN DIE THEMEN Z.B. **IMMIGRATION** ZU ERMÖGLICHEN, KAMEN AM VORMITTAG EXPERTINNEN UND BETROFFENE ZU WORT. HIER SPRACHEN FLÜCHTLINGE ÜBER IHRE ERFAHRUNGEN.



# Meinungen

SCHNELL NOCH EIN GRUPPENFOTO VOR DER ABFAHRT: V.L.O.: SONGIE, OLIVIA, PAUL, ELKE, NICO UND COLLIN, (L.U.) BLAGOJA, SOPHIA, EUN YOUNG, FLO, MANUEL, YESIM, FIONA UND SARAH WAREN MIT IN VENEDIG.



**Die Konferenzsprache Englisch hat zu Beginn etwas Schwierigkeiten bereitet, aber dann in den Workshops hat man mit der Zeit einfach mehr über die politische Situation in den jeweils anderen Ländern erfahren – das fand ich gut.** FLO, 16

**Organisatorisch hat es am Anfang etwas gehinkt, vor allem mit den Räumlichkeiten- aber da haben sich die Veranstalter sicher auch etwas dabei gedacht. Passend zum Thema Migration und Asyl waren wir eben**

**in einem Flüchtlingslager untergebracht. Was mir persönlich am meisten gebracht hat, waren die Open-Space-Diskussionsrunden am Nachmittag.** COLLIN, 16

**Also ich habe mir so etwas Tolles gar nicht vorstellen können. Alle**

**Leute bei der Konferenz waren so nett und mal jemanden aus ganz anderen Teilen von Europa kennen zu lernen war auch wichtig. Ich denke so in der Gemeinschaft haben wir Einiges weitergebracht. So einen Event sollte es auf jeden Fall wieder geben.** YESIM, 16.

vorsorge sowie Klimawandel und Umweltschutz waren die Bereiche, die am meisten bewegten. In Plenartreffen wurde rege diskutiert und man kämpfte sich durch Gesetzestexte. So wurde die politische Situation im eigenen Land klarer.

Jedoch erst der persönliche Kontakt und die Begegnung der jeweils 10 Delegierten aus den 10 Ländern bei der Konferenz in Venedig, machten einen lebendigen Meinungsaustausch möglich.

Die Konferenz, die Anfang Dezember stattfand, sensibilisierte die Jugendlichen in Richtung europäischer Gemeinschaft. Mittels der Open-Space Methode konnte sich jede und jeder TeilnehmerIn einbringen. Diese egalitäre Diskussionskultur kam bei den jungen Menschen am besten an. Expertinnen-Vorträge am Vormittag dienten weiters als Input für eine fundierte Meinungsbildung, auf deren Basis die Jugendlichen im Open Space, den eigenen Standpunkt differenzierter darbringen konnten. Die Konferenzsprache Englisch war für die Projektpartner aus Großbritannien ein Vorteil, für alle anderen jedoch eine zusätzliche Herausforderung, die die Motivation die eigene Sprachkompetenz zu



IN DEN GROSSEN PLENARTREFFEN BESTIMMTEN EINIGE TEILNEHMERINNEN DIE UNTERSCHIEDLICHEN DISKUSSIONSTHEMEN. PAUL BRACHTE SICH ZUM THEMA **UMWELTSCHUTZ** DURCH BESSERE VERKEHRSREGELUNGEN EIN.



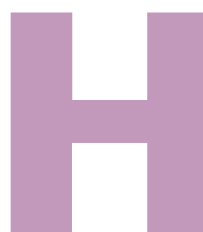
verfeinern, steigerte. Nach drei Tagen reger Diskussion und einem privaten Kennenlernen während der Freizeit fielen Wortmeldungen auf Englisch jedenfalls schon viel leichter. Als unvergesslich im Sinne einer lebendigen Mitgestaltungsmöglichkeit prägten sich die Tage bei den TeilnehmerInnen ein. Internationale Freundschaften tragen zu einer Stärkung des Gemeinschaftsbewusstseins und somit zu mehr Einfühlungsvermögen über die Belange in anderen Ländern bei.

**Resümee: „Glad to be part of it!“**

# Das Glück der Erde ... ... liegt am Rücken der Pferde

**ANFANG NOVEMBER** STARTETE ZEIT!RAUM ERSTMALIG EIN GANZ BESONDERES **PFERDE-PROJEKT** FÜR KINDER. ES IST GELUNGEN, GEMEINSAM MIT DEM ASKÖ-VEREIN „TOP“ DEN PROGRAMMPUNKT „**HIPPOPÄDAGOGIK**“ ZU ENTWICKELN. DER **REITVEREIN TOP** STELLT JEDE MENGE INDIVIDUELLE ANGEBOTE BEREIT UND SO KÖNNEN DIE WÜNSCHE DER KINDER JEDERZEIT MIT EINBEZOGEN WERDEN.

**AM MONTAG** WAS ÜBER DAS **PFERD** ERFAHREN UND **AM MITTWOCH** SCHON DRAUF **REITEN**. DER **SPANNENDE PFERDE-LERN-PLAN** WURDE MIT FRAU **MAG. VET. MED. CHRISTA HEISSEL, CLAUDIA RÖSLER VON ZEIT!RAUM** UND DEN **TRAINERINNEN SIGI UND MARKUS** AUSGEARBEITET.



## Hippo- was?...

**Hippopädagogik** ist eine Art der Pädagogik die zum Ziel hat, den eigenen Körper und das eigene Handeln bewusst zu erleben und sich selbst besser kennen zu lernen.

Das Pferd spielt hierbei die wichtigste Rolle. Es begleitet und unterstützt die Kinder. Die Beziehung zwischen Pferd und Kind basiert auf gegenseitigem Respekt und die Kinder erfahren ganz nebenbei wie es sich anfühlt, Verantwortung zu übernehmen. Darüber hinaus kann das Pferd nicht schimpfen und spendet mit seinem warmen Fell, seinen sanften Augen und seinem entspannten Schnauben Trost und Geborgenheit. Hyperaktive Kinder können so lernen, diese Ruhe in sich aufzunehmen und zurückhaltenden Kindern kann es leichter fallen, sich zu öffnen und Vertrauen zu fassen. Gegenseitiges Vertrauen ist also die Grundvoraussetzung.

Fragen wie "Wie fühle ich mich auf dem Pferderücken?, Was spüre ich?, Kann ich still sitzen und mich tragen lassen?, Vertraue ich meinem Pferd und demjenigen,



DIE KINDER **VELI, HAVA, HATICE, RAMZAN, NAIB, MURAT, ALISA, ELA, ASMA** UND **AYLA** FÜHLEN SICH BEI DER **BETREUERIN FATMA** UND DER **ZEIT!RAUM-PFERDEREXPERTIN CLAUDIA** GUT AUFGEHOBEEN.



der mich führt?, beantworten die Kinder für sich selber in den Trainingseinheiten.

Jeden Montag trifft sich die ganze Reiter-Truppe, die Pferden zum ersten mal so nahe kommt, in den Zeit!Räumen, um gemeinsam zu erarbeiten, was man über das anmutige Tier wissen sollte. Es zum Beispiel wichtig, woran man erkennen kann, dass ein Pferd „gut oder schlecht drauf“ ist, oder wie man sich in seiner Gegenwart richtig verhält. Außerdem gehen die Kinder, die alle zum ersten mal die Gelegenheit bekommen haben, den an sich kostspieligen Reitsport gratis zu erlernen, gemeinsam mit den Betreuerinnen den Pferde-Fressgewohnheiten auf die Spur.

Eines der Pferde - Alex der gemütliche Haflinger, schließt beim Besuch der Kinder genüsslich die Augen, denn er

wird jedes Mal beim Striegeln mit Streicheleinheiten verwöhnt. Langsam wird Vertrauen zum Pferd aufgebaut, denn beim zweiten Reitausflug wurden schon in die Stiefel geschlüpft, jeder bekam eine Reitkappe und es ging hoch auf Alex` Rücken.

*» Am besten sind die Ausflüge jeden Mittwoch, denn da fährt uns der Zeit!Raum- Bus in den Wiener Prater, direkt beim Lusthaus. In dieser wunderschönen Umgebung leben unsere Pferde des Reitsportvereins TOP. Bisher haben wir schon „Alex“ und „Enzo“ kennen gelernt.«*  
– erzählt die kleine Reiterin Hatice.

Bei jedem Ausflug entwickeln die Kinder mehr und mehr Selbstvertrauen.

Anschließend räumen die PferdefreundInnen die Ausrüstung wie Sattel und Zaumzeug wieder weg. Das ist sehr wichtig, denn wenn die Kinder es schaffen bei den Pferden Ordnung zu halten, dann wird es auch im eigenen Zimmer leichter.

So lässt sich sagen, dass das Zeit!Raum-Pferde-Projekt einen super Start hatte!





DIE TEILNEHMERIN-  
NEN PRÄSENTIER-  
TEN ALLE ZUSAM-  
MEN KONSTRUKTIVE  
LÖSUNGEN FÜR DEN  
GEMEINSAMEN WEG  
AM FRIEDENSPFAD.

# Gemeinsam auf dem Friedenspfad

## KONFLIKTBEWÄLTIGUNG UNTERSCHIEDLICHER PARKNUTZERINNEN IM „DREIHAUS-PARK“

**D**er Dreihauspark- eine hübsche Spiel und Parkfläche in der Dreihausgasse, die an eine Wohnhausanlage angrenzt, lädt unterschiedliche BesucherInnen zum Verweilen ein.

Mitunter kam es zu Konflikten, weshalb sich bereits seit Juni 2008 AnrainerInnen und jugendliche ParknutzerInnen in der Gebietsbetreuung trafen, um über Ideen für ein „gutes Miteinander“ im Dreihauspark zu sprechen. Bei der Diskussion von Themen wie „der Umgang miteinander im Park, insbesondere bei Konflikten“, „das Wohlfühlen von AnrainerInnen und ParknutzerInnen“, „die Lautstärke und Parknutzung zu verschiedenen Tageszeiten“, „das Vermeiden von Beschädigungen“ und „Parköffnungszeiten“ konnten sich alle besser kennen und ihre Bedürfnisse und Einstellungen verstehen lernen. Gemeinsam beschlossen die TeilnehmerInnen, dass sich zukünftig im Park alle auf dem „Friedenspfad“ und nicht auf dem „Kriegspfad“ begegnen wollen. Positiv gestimmt wurde die Idee zu einem „Parkfest für Alle“ geboren.

Das von dem Jugendzentrum 15, der Gebietsbetreuung und Zeit!Raum gemeinsam gestaltete Parkfest fand schließlich im Oktober im Dreihauspark statt. Bei Speis und Trank stärkten sich die Menschen und kamen ins Gespräch miteinander. Riesenseifenblasen und die Schokoladeverkostung durften nicht fehlen.

Bei der Präsentation der Gesprächsrunden erzählten alle TeilnehmerInnen von den erarbeiteten Ideen und so konnten auch die übrigen AnrainerInnen und der Bezirksvorsteher Gerhard Zatlöckl einen Eindruck von der gemeinsamen Arbeit bekommen.



„KOMMUNIKATION“:  
EIN EINFACHES GESPRÄCH WIRKT OFT WUNDER....

# Hip Hop Jungs

ZEIT!RAUM-HIP HOPER BEI DER  
**JAM FREESTYLE SESSION**

**21** November. 18 Uhr. Treffpunkt Subway Karaoke Bar. Die Kapuzen sind auf dem Kopf. Nun kann es losgehen, zur ersten Hip Hop Jam Freestyle Session von Zeit!Raum. Jugendliche wurden eingeladen sich an der frei improvisierten Darbietung rhythmischer Texte zu erfreuen, umso mehr sich zu beteiligen, und das Mikrofon selbst in die Hand zu nehmen.

*„ich denke Menschen wollen alle etwas sagen haben Angst davor dabei Verantwortung zu tragen doch wenn spontan - dann kommt es aus dem Bauch Ehrlichkeit - andre sind dabei, denn es betrifft sie auch.“*



Dieser Vier-Zeiler entstammt aus der Feder von Bacchus einer der Profis die die Freestyle Session geleitet haben. Der Zweite, namens Mog, hat die Jugendlichen mittels spontanen Hip Hop Texten zur Teilnahme motiviert. Die anfänglichen Hemmnisse wurden spätestens dann abgelegt, als die Burschen selbst türkischen Rap einbrachten. Die Kombination von deutschsprachigem und türkischem Hip Hop hat das gegenseitige Kennenlernen stark gefördert. Allen hat die Freestyle Session sehr gefallen, und wir hoffen auf Wiederholung!

## „Respect unlimited!“ am Tag der Vielfalt



DIE REPORTAGE VOM „TAG DER VIelfALT“ GIBT'S AUF OKTO ZU SEHEN. INFOS AUF WWW.OKTO.TV

„Respect unlimited“ so hieß das Motto unter dem sich tausende SchülerInnen aus Österreich, Ungarn, Slowakei und Tschechien am „Tag der Vielfalt“ im Wiener Rathaus begegneten.

Die Veranstaltung weckte Lust auf Vielfalt und hat unterschiedlichste Jugendgruppen dazu angeregt sich in die Lage von diskriminierten Menschen zu versetzen.

Beim „Rollstuhl-Parcours“ zum Beispiel sind Hindernisse und Hürden zu meistern, mit denen RollstuhlfahrerInnen im Alltag konfrontiert sind.

Beim „Gay golfing“ von Amnesty International zum Beispiel, musste man

je nachdem welches Land man vertritt, und wie sich dort die Rechtslage für homosexuelle Menschen darstellt, mit einem gewissen Handicap (zum Beispiel mit nur einer Hand) spielen.

Auch Zeit!Raum war mit einem Sinnesparcours vertreten, und die JUMA ReporterInnen Sarah, Fiona David und Flo von Zeit!Raum haben im Auftrag von OKTO fleißig berichtet.

Die Veranstaltung die die Agentur der Europäischen Union für Grundrechte, gemeinsam mit dem Wiener Stadtschulrat und der Stadt Wien-MA13 realisierte, hat sicher viele Menschen sensibilisiert und so nachhaltig bewegt.

# Vom Gruseln und von krummen Noten

## HERBSTLICHE GEISTERJAGD IM 15.TEN

**D**ie Nächte sind wieder länger und die Tage düsterer geworden. Daher ist die magische Zeit gekommen um böse Geister und Dämonen zu vertreiben. Ausgestattet mit gruseligen Kürbissen und in gespenstischen Verkleidungen macht das den Kindern noch mehr Spaß.

Dieses Jahr nahm die Halloween-Party nicht nur im Dadlerpark sondern auch im Haidmannspark ihren Ausgangspunkt. Schon am Nachmittag war jede Menge los im Park und von da aus mussten die Kinder und Jugendlichen einige knifflige Aufgaben bewältigen, um endlich zu der Halloween-Party in der Karaoke-Bar „Subway“, Sechshauser Straße zu gelangen.

Dort gab es gleich zu Beginn einen Riesenschreck:

Wer hatte nur dieses grauenvolle Essen zubereitet? Es gab gespaltenes Gehirn, den amputierten Fuß von Frankenstein, Monsteraugenbowle und eiskalte Händchen – ein Halloweenmahl, wie es schauriger nicht hätte sein können!

Nur die Mutigsten wagten von diesen schrecklichen Leckerei-

en

zu es-

sen und

ihre Furchtlo-

sigkeit wurde belohnt,

denn es mundete köstlich.

Da man in einer Karaoke-Bar bekanntlich auch singen kann, trällerten bald alle in das Mikrophon. Natürlich waren jede Menge Angst einflößende Geister auf der Halloween-Party und um sie milde zu stimmen, erhielten das „am besten geschminkte Gesicht“ und die „zauberhafteste Verkleidung“ einen Preis.

Am späteren Abend war genau die richtige Zeit für die Jugendlichen, das Mikrophon zu übernehmen und zu zeigen, was in ihren Stimmbändern steckt. Beim Highlight des Abends einer kleinen „Competition“ wurden die besten Sängerinnen und Sänger unter den Jugendlichen gefeiert. Auch das Zeit!Raum-Team wagte sich an die Mikros und gab so einige schief gesungene Klassiker zum Besten.

**KARAOKE:** HÜBSCHE HALLOWEEN-HEXEN GEBEN IN DER KARAOKEBAR SUBWAY GESANGLICH IHR BSESTES



WER TRAUT SICH ZUZUGREIFEN: GESPALTENES GEHIRN, DEN AMPUTIERTEN FUSS VON FRANKENSTEIN, MONSTERAUGENBOWLE UND EISKALTE HÄNDCHEN DAS STAND ALS HALLOWEENMAHL ZUR AUSWAHL.



# Eulen, Falken und Adler

**NATURERLEBNIS AUF DER BURG KREUZENSTEIN**

**GESUNDHEITSVORSORGE  
BEGINNT BEI EINER SINNVOLLEN  
FREIZEITGESTALTUNG**

ANMUTIG SCHÖN SCHWEBTE DIESE **SCHLEIEREULE** IM FREIEN FLUG.

**G**esundheit ist ein allumfassender Begriff - der beim Projekt „Feel Good“ zu aller erst bei der Steigerung des körperlichen und sozialen Wohlbefindens beginnt. Wohlbefinden beginnt schon bei der richtigen Freizeitgestaltung. Gemeinsam mit lieben Menschen an die frische Luft gehen, bunte Blätter zählen und dem feuchten Wetter zum Trotz Vögel beim Flug bestaunen, -das ist zum Beispiel eine schöne, gesunde und auch noch kostengünstige Freizeitgestaltung.

Diesem Motto folgend machten sich die jungen Feel-Good Wanderer, trotz düsteren und feuchten Wolkenschleiern auf den Weg nach Leobendorf.

Die Kinder stapften los und entdeckten einen kleinen von bunten Blättern beleuchteten Waldweg, in dem sie Schnecken und Kaninchen auffanden. Noch vor der Ankunft auf Burg Kreuzenstein kamen einige Sonnenstrahlen zum Vorschein und so genossen die Kinder die Flugvorführung der Adlerwarte bei regenfreiem Wetter.

Anfangs saßen die VogelbeobachterInnen noch ruhig und bewunderten die ersten kleineren Greifvögel, wie Mäusebussard und Wanderfalk, als aber die Show mit den großen Greifvögeln begann, konnten sie vor Aufregung kaum sitzen bleiben. Als der größte Raubvogel



RAUF AUF DIE BURG:  
**RAUS IN DIE NATUR**  
UND ENERGIE TANKEN,  
AUCH BEI NEBELWETTER!

„UNSER FOTOMODELL“ -  
DEN **KLEINEN TURM-  
FALKEN** - SEHEN WIR IN  
WIEN NICHT JEDEN TAG.



der Welt, ein Truthahngerier, über den Kinderköpfen eine Runde drehte, war die Begeisterung am Höhepunkt, die Show aber leider schon zu Ende.

Bevor die Kinder noch eine Kletterrunde um Burg Kreuzenstein machten, durften sie zum Abschied eine Eule streicheln und einen Falken ganz aus der Nähe betrachten.





SCHON SEIT MEHR ALS **3000 JAHREN** „TRENDY“: HUNDERTE BUNTE KUNSTWERKE SCHMÜCKTEN DEN HIMMEL ÜBER DER DONAUINSEL.

EIN TAUCHER AM HIMMEL – AUSFLUG IN EIN ANDERES ELEMENT.

# Lass sie fliegen!

**FLUGDRACHEN** IN BUNTESTEN FARBEN UND VARIATIONEN ERFÜLLEN SCHON **SEIT JAHRTAUSENDEN** UNTERSCHIEDLICHE ZWECKE

**W**enn bei uns Drachen in den Himmel steigen, ist der Sommer schon lange vorbei. Eigentlich ist ja schon Winter aber trotzdem möchten wir von den herbstlichen Freunden der Lüfte berichten. Leere Stoppelfelder werden zu idealen Startbahnen und kräftige Herbstwinde lassen die bunten Farbkleckse aus Holz, Kunststoff, oder Papier schnell empor-schießen und über den Himmel tanzen. Apropos - wer glaubt, dass der Drachen

nur ein Spielzeug ist, der irrt: Vor 4.000 bis 5.000 Jahren beruhigten Priester mit Flugdrachen die Götter. Auch wurden Feinde besiegt, Brücken gebaut und manchmal sogar kostbare Schätze entführt.

Gerade im Herbst hat das Drachensteigen Hochsaison und darum ging es mit Zeit!Raum an einem wunderschönen Sonntag auf die Donauinsel. Dort angekommen, konnten die Kinder ihren Augen kaum trauen. Hunderte bunte Drachen,

in verschiedensten Formen und Farben zierten den Himmel.

Sofort war klar, dass das Zuschauen zwar schön ist, doch das Steigenlassen selbst noch mehr Spaß macht. So übten die Kinder selbst das Handwerk in einem Drachenbastel-Workshop. Der Drachen muss exakt angefertigt sein und der Wind muss natürlich auch passen.

Geduld ist der beste Lehrer- denn schon nach einigen Übungsminuten flogen die bunten Bilder am Himmel einwandfrei.

# Heimat-Sightseeing

WIE WÜRDEN ICH MEINE **HEIMAT SEHEN**, WENN ICH MAL EIN **TOURIST** WÄRE?

BERICHTE  
AUS  
DEM

22



**D**iesmal waren die Kinder, bei unserem Sonntagsausflug darauf gespannt die Donaustadt, ihren Heimat-Bezirk, besser kennen zu lernen und eventuell noch unbekannte Orte zu entdecken. Die kleine „Entdeckungsreise“ durch den 22. Bezirk startete bei der UNO-City. Natürlich gehört es sich zu einer richtigen „Stadtbesichtigung“ auch, Bilder zu machen. Darum waren die Reporter- Kinder mit Einwegkameras unterwegs. Sie zeigten ihr Talent als Fotografen und Fotografinnen und wählten die aus ihrer Sicht spannendsten und buntesten Motive. Wehende Fahnen bei der UNO-City, schwimmende Enten und Schwäne in der Donau, der Donauturm und der Donaupark eigneten sich als Fotomotive. Keiner der vielen Besichtigungspunkte wurde ausgelassen. Die Foto-Reise endete mit fertig geschossenen Filmen und tollen Bildern von der Donaustadt, in der Viktor-Kaplan-Straße, da wo die Kids zu Hause sind.

**FOTOMOTIVE SELBER ENTDECKEN** – DIE KINDER AUS DEM 22. HATTEN SPASS BEI DEM MEDIENPÄDAGOGISCHEN ANGEBOT.

# SINNvoll Schenken

DIE TAGE WERDEN KÜRZER, **DER ERSTE SCHNEE FÄLLT**, DIE STRASSEN SIND FESTLICH BELEUCHTET, WEIHNACHTSMÄRKTE BIETEN KUNST UND KITSCH.

zeigen, dass es vielfältigste Möglichkeiten gibt, Familie und Freunden mit einem ganz persönlichen Geschenk eine besonders große Freude zu bereiten und dabei nicht in die Schuldenfalle und in Einkaufsstress zu geraten.

**A**m zweiten Adventwochenende haben sich die Zeit!Raum-22-Kinder daher Zeit genommen, um bei warmem Tee und entspannender Musik ein ganz individuelles Geschenk zu kreieren. Ein Gedicht für die liebe Oma, einen „ich helfe dir im Haushalt-Gutschein“ für die Mama, ein selbstgestalteter Kalender für die ganze Familie und das ganze Jahr. Auch Fotorahmen mit einem selbstgemachten Foto kann man mit ein bisschen Fantasie schon origineller gestalten. Oder man schenkt gleich eine Einladung zum selbstgekochten Abendessen. Denn was ja doch für uns Alle zählt, ist, gemeinsam eine friedliche Zeit zu verbringen – und das nicht nur zu Weihnachten. In diesem Sinne raten wir allen, sich doch etwas Zeit für ein wohlüberlegtes und persönliches Geschenk zu nehmen, das wirkliche Freude bereitet und somit Sinnvoll ist.

**D**as ist die „stillste Zeit im Jahr“ aber die Menschen werden hektisch und eilen von einer Weihnachtsfeier zur nächsten und von einem Geschäft ins andere. Was soll ich schenken? Diese Frage stellen sich die meisten von uns immer und immer wieder. Vieles wird gekauft, verpackt, verschenkt und landet danach leider oft im hintersten Winkel des Regals.

**D**as Zeit!Raum Team möchte den Kindern und Jugendlichen die unsere Betreuung im 22. Bezirk besuchen heuer in einem vorweihnachtlichen Bastelworkshop

## Wenn der Winter hält, was er verspricht ...

... dann wird es im Jänner wohl eine weiße Pracht geben auf der Kinder sich austoben können. Sei es bei einer Schneeballschlacht, beim Landlaufen, am Snowboard oder mit Skieren ...

**Auch das Rodeln gehört zum weißen Winterspaß.**

**Also bereitet euch schon mal vor, nehmt Bobs, Schlitten, Gleitteller oder einfach nur einen Plastiksack mit, und kommt am 11.01. 2009. um 15 Uhr zur Viktor Kaplan Straße. Gemeinsam geht's dann zum Rodeln auf der Jesuiten Wiese.**





DAS **INTERNATIONALE AQUA-Projektteam** (v. l. n. r.): INES GARNITSCHNIG, HELENE TRAUNER, LENNART FRIMODIG, DAVID KOSTLÁN, COSTA CONSTANTI, JENS FRIEBE, EMRE ISIK, STELIOS MAVROMOUSTAKOS, SUSI BALI, UND ELIF DEMIRCAN IM MUSEUMSQUARTIER WO DIE KONFERENZ STATTFAND.



Bildung und Kultur

**Sokrates**

## **AQUA- Forschungsprojekt lud zur Abschlusskonferenz: Ausbildung und dann?**

### **JUNGE MENSCHEN MIT MIGRATIONSHINTERGRUND IN AUSBILDUNG UND AM ARBEITSMARKT**

**J**unge MigrantInnen und Jugendliche mit Migrationshintergrund der 2. und 3. Generation haben noch immer schlechtere Chancen in der Ausbildung und am Arbeitsmarkt.

Diesem Problem widmeten sich Anfang Oktober ExpertInnen auf der internationalen Konferenz „Lost in Space – The Evaluation of Educational Policies and Measures for Young Migrants“. Zeit!Raum hatte als Projektkoordinator des EU-Projekts „AQua – Availability and Quality“ dazu eingeladen.

Bereits im Pressegespräch vor der Konferenz betonten ExpertInnen die zentrale Rolle eines nicht segregierenden Schulsystems sowie eines guten Sozialsystems für die Etablierung tatsächlicher Chancengleichheit im Bildungssystem und am Arbeitsmarkt.

**In der Projektplanung, -durchführung und -evaluierung** ist die Einbindung der Jugendlichen, für die das Projekt angeboten wird, ein wesentlicher Indikator für hochqualitative Arbeit. Evaluierungen sollten vermehrt als Instrument zur Qualitätssteigerung eingesetzt werden.

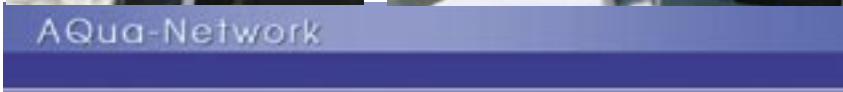
Im Bildungsbereich muss die Kompensation von Schwächen zugunsten der Förderung von Stärken aufgegeben werden. Zudem sollte die Kluft zwischen Bildungsbereich und Arbeitsmarkt durch internationale und nationale Zusammenarbeit und Vernetzung auf politischer Ebene und bei der Entwicklung von Maßnahmen überbrückt werden.

**Nähere Infos unter  
[www.aqua-network.at](http://www.aqua-network.at)**



FOTOS: APAROBERT STRASSER

FOTO LI.: **BARBARA HERZOG-PUNZENBERGER**,  
MIGRATIONSEXPERTIN UND DISKUTANTIN  
MI.: **REINHOLD ECKHARDT**, GESCHÄFTSFÜHRER VON  
ZEIT!RAUM  
RE.: **SUSI BALI**, PROJEKTLEITERIN AQUA- ÖSTERREICH



## BV15 – Die Bezirksvertretung für den 15 Bezirk



„Bezirksvorstehung 15, Guten Tag.“ So fängt einer von monatlich rund 2.000 entgegen-  
genommenen Anrufen in der Bezirksvorstehung 15 an. Am anderen Ende der Leitung sind  
meist BürgerInnen, MitarbeiterInnen von Fachdienststellen oder BezirksrätInnen mit den  
unterschiedlichsten Anfragen, Beschwerden oder Wünschen, denn das Aufgabenspektrum  
der Bezirksvorstehung ist vielfältig.

Die Vorbereitung von Bezirksvertretungssitzungen, die Organisation der Bezirksfestwochen, die Abhaltung von  
Ehrungen und die Mitorganisation der Jugendbezirksvertretung sowie die Öffentlichkeitsarbeit zu den Agenden  
des BV15-Teams gehören zur Arbeit. Auch die Koordination von Ortverhandlungen um die Interessen des Bezirks  
zu verschiedenen Vorhaben artikulieren können, ist eine der zentralen Aufgaben, die vom Team rund um Bezirks-  
vorsteher Gerhard Zatlöckl tagtäglich erledigt werden. Wer übrigens ein Anliegen hat, erreicht die BV15 unter  
**der Telefonnummer 4000/15115**, und wer die BV15 per **E-Mail** erreichen möchte, kann dies unter **post@bv15**.

# 15.

## WINTERPROGRAMM 2008



Gültig von 3. 11. 2008 bis 31. 03. 2009 – Änderungen vorbehalten!

**Aufsuchende Kinder- und Jugendarbeit 15. Bezirk (südlicher Teil)**  
Zeit!Räume-Sechshäuser Straße 68-70 und Brauhirschengasse 33-37, 1150 Wien,  
Tel.: 01/892 74 00, Email: office@zeitraum.org, Web: www.zeitraum.org

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
<b>Journaldienst:</b> Montag bis Freitag 10.00–16.00 Uhr, Zeit!Räume Sechshäuser Straße 68-70					
<p><b>15.30–17.00</b> <b>ALLES RUND UMS PFERD</b> Anmeldung erforderlich! Sechshäuserstraße 68-70</p> <p><b>15.00–16.30</b> <b>SPORT UND BEWEGUNG</b> für Kinder bis 14 Jahre KMS Kauergasse</p> <p><b>16.30–18.00</b> <b>TANZ</b> für Kinder und Mädchen KMS Kauergasse</p> <p><b>16.30–18.30</b> <b>MOBILES TEAM</b> Unterwegs im Bezirk</p> <p><b>17.00–20.00</b> <b>FHS-LOUNGE</b> Aktuelles, Spannendes, Witziges &amp; Interessantes für Jugendliche Sechshäuserstraße 68-70</p>	<p><b>14.00–17.00</b> <b>LERNTRIXX</b> Tipps, Tricks und Hilfe beim Lernen Sechshäuserstraße 68-70</p> <p><b>15.00–18.00</b> <b>SPORT UND BEWEGUNG</b> für Kinder von 5 bis 9 Jahren KMS Kauergasse</p> <p><b>18.00–21.00</b> <b>WOHNZIMMER</b> Lockerer Zeitvertreib in chilliger Atmosphäre Sechshäuserstraße 68-70</p> <p><b>16.00–18.00</b> <b>MEDIEN-WELT-ATELIER</b> Blick durch die Linse! Brauhirschengasse 33-37</p> 	<p><b>15.00–18.00</b> <b>TISCHTENNIS</b> für Kinder ab 10 und Jugendliche KMS Kauergasse</p> <p><b>15.00–18.00</b> <b>FUN 4 KIDS</b> Brauhirschengasse 33-37</p> <p><b>14.30–18.00</b> <b>PFERDE ERLEBEN</b> Anmeldung erforderlich</p> 	<p><b>16.00–18.00</b> <b>BALLSPIELE FÜR KINDER</b> KMS Kauergasse</p> <p><b>18.15–21.00</b> <b>BALLSPIELE FÜR JUNGS</b> KMS Kauergasse</p> <p><b>15.00–19.00</b> <b>REINE MÄDCHENSACHE</b> Tolle Angebote für Mädchen Sechshäuserstraße 68-70</p> <p><b>15.00–17.00</b> <b>FATMA'S TEESTUNDE</b> Köstlicher Tee &amp; Plaudern im orientalischen Zimmer Sechshäuserstraße 68-70</p> <p><b>16.00–18.00</b> <b>LERNTRIXX SPEZIAL</b> Zusatz-Tipps und Tricks von LehrerInnen Sechshäuserstraße 68-70</p>	<p><b>15.00–17.00</b> <b>KINDERGRUPPE</b> Angebot für 4 bis 7-Jährige Brauhirschengasse 33-37</p> <p><b>zwischen 15.00 und 20.00</b> <b>JUGENDLICHE UNTERWEGS</b> Was, wann, wohin? Infos am schwarzen Brett!</p> <p><b>14.00–16.00</b> <b>MOBILES TEAM</b> Unterwegs im Bezirk</p> 	<p><b>ZIR UNTERWEGS</b> Spannende und interessan- te Ausflüge für Kinder 2 x pro Monat</p> <p><i>*Bei Ausflügen sind ev. kleine Beiträge zu zahlen.</i></p> <p>Außerdem gibt's noch weitere Zeit!Raum-Angebote wie z.B. JUMA – das TV-Jugendmagazin auf OKTO, Schach-Turniere, uvm.</p> <p>Ihr findet das Programm und aktuelle Ankündigungen unter www.zeitraum.org/Aufsuchende Kinder und Jugendarbeit</p>  <p>StoDt#Wien</p>

# 22.

## WINTERPROGRAMM 2008



Gültig von 3. 11. 2008 bis 31. 03. 2009 – Änderungen vorbehalten!

**Park- und Freiflächenbetreuung im 22. Bezirk, Gebiet Donaustadtstraße / Viktor-Kaplan-Straße**  
Kinder- und Jugendtreff Viktor-Kaplan-Straße 11, 1220 Wien  
Tel.: 01/892 74 00, Email: office@zeitraum.org, Web: www.zeitraum.org

Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
<p><b>16.00–18.00</b> <b>JOURNALDIENST</b> im Kinder- und Jugendtreff</p> 	<p><b>14.30–15.30</b> <b>LERNTRIXX</b> Tipps, Tricks und Hilfe beim Lernen</p> <p><b>15.30–18.00</b> <b>FLEXXIBLE</b> Freiraum, Spiele und Internet</p> <p><b>15.00–17.00</b> <b>KIDS IN MOTION</b> Sport im BR/BRG/BORG Polgarstraße Treffpunkt 15:00 vor dem Kinder und Jugendtreff</p> <p><b>18.30–21.00</b> <b>WOHNZIMMER FÜR JUGENDLICHE</b> Gemütliches Plaudern unter FreundInnen</p> 	<p><b>14.00–18.00</b> <b>ZIR SPEZIAL</b> Spezielle Angebote rund um's Kochen und Kreatives</p> 	<p><b>KINDER UND JUGENDLICHE UNTERWEGS</b> Mit Zeit!Raum die Stadt und ihre Umgebung entdecken</p> <p><b>WAS? WANN? WO? WOHIN?</b> Siehe wöchentlichen Aushang beim Kinder- und Jugendtreff Anmeldung erforderlich!</p> <p><i>*Bei Ausflügen sind ev. kleine Beiträge zu zahlen.</i></p>  <p>Ihr findet das Programm zum Download und aktuelle Ankündigungen unter: <a href="http://www.zeitraum.co.at/de/donaustadt">http://www.zeitraum.co.at/de/donaustadt</a></p>